

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bildnis und handschriftlichem Gruß. Der Ring will versinnbilden, daß wir, des Erzherzogs Soldaten, durch des welschen Feindes Überfall zum Bollwerk unseres vielsprachigen Vaterlandes geeint, mit eiserner Faust diesen zurückschlagen sollen.

Zu Weihnachten sollte mein neuer hiesiger „Palast“ fertig werden. Emsig arbeiteten meine Jäger daran; aber sie brachten den Bau nur so weit, daß wir darin zusammen die Weihnachtsfeier abhalten konnten. Es war ein ergreifendes Fest. Schon tags zuvor hatte ich mit meinem braven Zugsführer Kenda und dem malakundigen Unterjäger Smaretschnig die Blockhütte austapeziert, einen mächtigen Tannenbaum aufgestellt, mit Kerzen, Flitter, Baummoos, bunten Papierchen und am Gipfel mit einer Weihnachtsansichtskarte verziert. Zigaretten mit goldigem Mundstück, Schokoladerippen, Backwerk — kurz alles, was ich weitem aufstreiben konnte, kam auf den Baum; selbst ein rotstoffener Krampus aus einer Nikolo-Kiste mußte daran glauben.

Und nun wurden die Weihnachtsgaben herbeigeschafft, die Kisten vom Kriegsministerium und die Pakete aus Laibach und von den Wiener Schulkindern, endlich die slowenischen Bücher, der Wein und die Zigaretten, welche ich meinen Jägern geben konnte. Von Ihrer reichhaltigen Sendung fiel manche schöne Gabe an meine Chargen ab.

In zwei Gruppen ward zur Feier „angetreten“, damit die Leute Platz hatten und die Stellung nicht verlassen bliebe. In feierlicher Spannung kamen die Braven in den verdunkelten Raum, in dem nun die Kerzen brannten und der Ofen heizte. Von selbst nahm Jung